

Eine diebische Elster

Text und Graphik von Franziska Fiedler

Die diebische Elster *Ursel* saß wieder einmal allein auf ihrem Lieblingsbaum und hielt Ausschau nach sämtlichen Schmuckstücken. *Ursel* ist von allem begeistert, egal ob Uhren, Ketten oder funkelnden Diamanten.

Als plötzlich eine junge Frau ihre wertvolle Perlenkette verliert, setzt *Ursel* zum Sturzflug an und schnappt sich die Beute. Sie fliegt einen großen Bogen und lässt sich erneut auf einem Ast nieder. Die junge Frau ist wütend, schlägt mit beiden Armen um sich und beschimpft *Ursel* wild.

Die anmutige Elster lässt sich jedoch nicht stören und krönt sich majestätisch mit dem Diebesgut. Dabei wird sie von ihren neidischen Artgenossen beobachtet.

Stolz setzt *Ursel* erneut zu einem Rundflug an, bei welchem sie ihren neusten Schatz präsentieren will. Alle anderen sollen ihren Reichtum sehen.

Nach zwei Flügelschlägen reißt jedoch die Kette und alle wertvollen Perlen fallen auf den Boden. *Ursel* ist zutiefst traurig und weint riesige Tränen. Ihre Artgenossen brechen jedoch in tosendem Gelächter aus und lassen *Ursel* allein.



„*Ursel* sitzt auf ihrem Lieblingsbaum“